

Checkliste Projektauswahlkriterien

Projekttitlel	Zeugnisse der Vorgeschichte am Untermain – Grabhügel-landschaft im Südwest-Spessart bei Erlenbach a. Main
Projektträger	Naturschutzverein Erlenbach a. Main e.V.
Gesamtsumme	43.290,67 €
LEADER-Förderung	22.247,58 €

1. Pflichtauswahlkriterien

(je Kriterium ist eine Mindestpunktzahl von 1 Punkt für die Auswahl erforderlich)

Kriterium mit Punktebewertung von 1 bis 3	Erreichte Punktzahl
1. Innovativer Ansatz des Projekts	
1 Punkt: lokal innovativer Ansatz	3
2 Punkte: regional innovativer Ansatz	
3 Punkte: überregional innovativer Ansatz	
Begründung für Punktevergabe:	
<p>Das Projekt stellt einen überregional innovativen Ansatz dar.</p> <p>Die Kombination von Rekonstruktionen archäologischer Strukturen im Außenbereich und der Wissensvermittlung mit verschiedenen Informationsmedien ist bisher nur an wenigen Orten in der Region umgesetzt. Die weitaus größere Bedeutung des Projektes aber liegt in der Thematisierung der Grabhügellandschaft des Südwest-Spessarts. Grabhügel bzw. Grabhügelgruppen sind in ihrer Dichte im Bereich des Südwest-Spessarts herausragend und repräsentieren wie kein anderes Kulturlandschaftselement die vorgeschichtliche Zeit der Region. Dies wird durch die in Wert Setzung gleich zwei verschiedener Grabhügelgruppen verdeutlicht, die am Projektort nahe beieinanderliegen. Es wird mit angepassten Gestaltungsmöglichkeiten ein vielseitiger und ansprechender Aufenthalts- und Informationspunkt geschaffen, der durch Kunstobjekte noch einmal qualitativ aufgewertet wird.</p>	

2. Beitrag zum Umweltschutz	
1 Punkt: neutraler Beitrag	1
2 Punkte: indirekter positiver Beitrag	
3 Punkte: direkter positiver Beitrag	
Begründung für Punktevergabe:	
<p>Das Projekt leistet einen neutralen Beitrag zum Umweltschutz.</p> <p>Bei der Einrichtung des Themenweges werden nur einmalig materielle Ressourcen verbraucht. Zum Einsatz kommen langlebige Materialien, wie z.B. Stahl, und Naturmaterialien, wie z.B.</p>	

Sandstein und Holz. Das Projekt fördert letztlich das Kultur- und Naturerlebnis und unterstützt damit indirekt ein Umweltbewusstsein in der Bevölkerung. Dies ist aber nicht als unmittelbar messbarer, positiver Einfluss zu werten. Das Projekt verhält sich daher in Bezug auf den Umweltschutz neutral.

3. Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen

- | | | |
|------------------|------------------------------|----------|
| 1 Punkt: | neutraler Beitrag | |
| 2 Punkte: | indirekter positiver Beitrag | 1 |
| 3 Punkte: | direkter positiver Beitrag | |

Begründung für Punktevergabe:

Das Projekt verhält sich klimaneutral.
 Mit dem Projekt wird das Wanderwegenetz der Region erweitert und damit der Wandertourismus weiter ausgebaut. Ein emittierender, klimaschädlicher Individualverkehr wird allenfalls zur Anfahrt initiiert, der Themenweg wird schließlich zu Fuß begangen und hat daher keine unmittelbaren negativen Auswirkungen auf das Klima. Eine Anreise über eine längere Distanz ist gut über den öffentlichen Personennahverkehr zu bewerkstelligen, eine Bushaltestelle ist in der näheren Umgebung vorhanden. Insgesamt verhält sich das Projekt daher klimaneutral.

4. Bezug zum Thema „Demographie“

- | | | |
|------------------|------------------------------|----------|
| 1 Punkt: | neutraler Beitrag | |
| 2 Punkte: | indirekter positiver Beitrag | 2 |
| 3 Punkte: | direkter positiver Beitrag | |

Begründung für Punktevergabe:

Das Projekt leistet einen indirekt positiven Beitrag zum Thema „Demographie“. Der Themenweg soll alle Altersklassen ansprechen und bietet dementsprechend unterschiedliche Informationsmöglichkeiten. Die Maßnahmen sind generationenübergreifend ausgerichtet und attraktiv z.B. für Familienausflüge. Das Aufgreifen geschichtlicher Themen soll daneben das Bewußtsein für die Region schärfen und damit identitätsstiftend wirken. Dies ist ein wichtiger Aspekt zur Bewahrung der Attraktivität der Region, der unmittelbaren Einfluss auf die Abwanderung der jüngeren Bevölkerungsgruppen hat. Das Projekt leistet demzufolge einen indirekt positiven Beitrag zum Thema Demographie.

5. Beitrag zu Handlungsziel „Entwicklung und/oder Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung touristischer Leitprodukte im Bereich „Kulturhistorisches Erbe“ aus Entwicklungsziel „Den sanften Tourismus in der LAG Main4Eck stärken“

- | | | |
|------------------|-----------------------------|----------|
| 1 Punkt: | geringer messbarer Beitrag | |
| 2 Punkte: | mittlerer messbarer Beitrag | 3 |
| 3 Punkte: | hoher messbarer Beitrag | |

Begründung für Punktevergabe:

Das Projekt leistet einen hohen messbaren Beitrag zum Handlungsziel.
 Die Einrichtung bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich mit dem kulturhistorischen Erbe aktiv zu befassen. Dabei repräsentieren die zahlreichen Grabhügelgruppen im Südwest-

Spessart eine dichte Besiedlung und intensive Nutzung in diesem Bereich in der Vorgeschichte. Die meisten Grabhügel werden der Hallstattzeit (späte Eisenzeit) zugerechnet und fallen mit dem Kulturkreis der Kelten zusammen. Aufgrund ihrer Lage und ihre erosionsbedingte Nivellierung über die Jahrhunderte, werden diese einzigartigen Denkmäler der Vorgeschichte kaum wahrgenommen und beachtet. Das vorliegende Projekt möchte diese Denkmäler wieder in Wert setzen.

Das Projekt ergänzt in idealer Weise die angestoßenen Projekte, unter anderem des Archäologischen Spessart-Projektes oder im Netzwerk Burglandschaft. Hier ist insbesondere die „Touristische Ertüchtigung der Altenburg“ bei Leidersbach zu nennen, die als Ringwallanlage in die gleiche Zeitebene gehört.

Die Maßnahme ergänzt auch das Informationsangebot der Region und unterstützt damit die touristischen Leitprodukte. In ansprechender Weise wird den Gästen und Interessierten Wissen über die Region Spessart vermittelt. Der Naturschutzverein Erlenbach e.V. hat sich dieser Thematik angenommen und wird für eine nachhaltige Betreuung der Anlage Sorge tragen.

6. Zusatzpunkte für mittelbaren Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen

(Zusatzpunkte sind nicht Bestandteil der Gesamtpunktzahl der Pflichtauswahlkriterien, werden jedoch bei der erreichten Punktzahl berücksichtigt!)

1 Punkt:	mittelbarer Beitrag zu 1 weiteren Entwicklungsziel	
2 Punkte:	mittelbarer Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen	
3 Punkte:	mittelbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen	1

Begründung für Punktevergabe:

Das Projekt leistet einen mittelbaren Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel:
 Entwicklungsziel 2: Die Kultur- und Naturlandschaft erhalten und aktiv nutzen
 Mit dem Projekt wird ein aktiver Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft erreicht. Dies wird durch die Sichtbarmachung von Kulturlandschaftselementen realisiert. Dadurch werden die Besucher auf historische Themen aufmerksam gemacht und für diese sensibilisiert. Die vorgeschichtlichen Grabhügel werden darüber hinaus als regionale Besonderheit der Kulturlandschaft des Südwest-Spessarts herausgestellt und als solche aufgewertet. Die Grabhügel werden dementsprechend auch als schützenswertes Bodendenkmal in Wert gesetzt und vermittelt.

7. Zusatzpunkte für messbaren Beitrag zu weiteren Handlungszielen

(Zusatzpunkte sind nicht Bestandteil der Gesamtpunktzahl der Pflichtauswahlkriterien, werden jedoch bei der erreichten Punktzahl berücksichtigt!)

1 Punkt:	messbarer Beitrag zu 1 weiteren Handlungsziel	
2 Punkte:	messbarer Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen	
3 Punkte:	messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	2

Begründung für Punktevergabe:

Das Projekt leistet einen messbaren Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen:
 Handlungsziel 2.2: „Entwicklung, Förderung und/oder Unterstützung von Maßnahmen und Wertschöpfungsketten zur Stärkung der Vermarktung und/oder Qualitätsverbesserung regionaler Produkte.“

Durch die Sichtbarmachung von Kulturlandschaftselementen wird der Erhalt der Kulturlandschaft des Südwest-Spessarts erreicht und dies auch vermarktet. Durch die Einbindung in die Vermarktungsstrukturen der Burglandschaft werden Wertschöpfungsketten z.B. durch die Einbindung der Gastronomie oder durch die Einbindung von Gästeführern entwickelt und unterstützt.

Handlungsziel 3.3.: „Entwicklung und/oder Umsetzung von Maßnahmen zur Profilierung als Rad- und Wanderdestination.“

Der Themenweg ist ein wichtiger Bestandteil des Wanderwegenetzes des Südwest-Spessart, das durch die Tourismusverbände und den Spessartbund als zuständiger Wanderverband eingerichtet wird. Das Projekt nutzt einen bestehenden Naturpark-Parkplatz und teilweise die Wegeverläufe des „Fränkischen Marienwanderweges“, des Spessartbund-Weges „Querstrich“ sowohl den Naturpark-Rundweg „Schmetterling“. Somit ist der Grabhügel-Weg an das überregionale Wanderwegenetz gut angebunden und erweitert das bestehende Wanderwegenetz auch in qualitativer Hinsicht.

Summe Zusatzpunkte:

3

8. Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet

1 Punkt: nur lokale Bedeutung / Nutzen

2 Punkte: Bedeutung / Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes

3 Punkte: überregionale Bedeutung / Nutzen (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)

2

Begründung für Punktevergabe:

Das Projekt hat eine überregionale Bedeutung.

Die große Bedeutung des Projektes für die LAG Main4Eck liegt insgesamt darin, dass Grabhügel als eindrucksvolle Dokumente der Vorgeschichte des Gebietes erstmalig thematisiert und der Öffentlichkeit präsentiert werden. Bisher hat kein Projekt auf diese außergewöhnliche Ansammlung von Grabhügeln und die herausragende Stellung als Kultur- und Siedlungsgebiet der Vorgeschichte hingewiesen.

Konkret wurden hauptsächlich Grabhügel der Hallstatt-Zeit nachgewiesen, die mit dem Kulturkreis der Kelten zusammenfällt. Das vorliegende Projekt greift daher einen historischen Aspekt auf, der bislang nahezu unbeachtet blieb, aber eine große Bedeutung für die Region auch im Hinblick eines Alleinstellungsmerkmals besitzt.

9. Grad der Bürgerbeteiligung

1 Punkt: nur bei Planung oder Umsetzung

2 Punkte: bei Planung und Umsetzung oder Betrieb

3 Punkte: bei Planung, Umsetzung und Betrieb

3

Begründung für Punktevergabe:

Die Initiative für das Projekt kam von den Mitgliedern des Naturschutzvereins Erlenbach e.V. Der Verein hat daraufhin auch die Projekträgerschaft übernommen und trägt Sorge für eine nachhaltige Pflege des Weges. Außerdem werden in die Arbeiten auch ehrenamtlich tätige

Personen im Rentenalter einbezogen, die als „Rentner-Gang“ vor Ort organisiert sind und bei der Projektumsetzung mitwirken möchten. Darüber hinaus sind verschiedene Institutionen und Verbände in die Planungen einbezogen worden. Nicht zuletzt wurde das Projekt mit der Stadt Erlenbach und insbesondere mit dem Forst besprochen. Für die Ko-Finanzierung wurden verschiedene Geldgeber angeschrieben, die Ihre Bereitschaft zur Ko-Finanzierung bestätigt haben.

10. Vernetzungsgrad (z. B. zwischen Partnern, Sektoren, mit anderen Projekten)	
1 Punkt:	Vernetzung zwischen Partnern oder Sektoren oder Projekten
2 Punkte:	Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten 2
3 Punkte:	Vernetzung zwischen Partnern, Sektoren und Projekten
Begründung für Punktevergabe:	
Das Projekt ermöglicht eine Vernetzung sowohl zwischen verschiedenen Partnern, als auch zwischen verschiedenen Projekten. Es werden zum Beispiel Interaktionen mit verschiedenen Heimat- und Geschichtsvereinen entstehen und auch zu den entsprechenden Projekten, die sie betreuen. Ein Beispiel wäre die Ringwallanlage Altenburg bei Sulzbach/Leidersbach.	

Punktebewertung der Pflichtauswahlkriterien	
Erreichte Punktzahl Pflichtauswahlkriterien (ohne Zusatzpunkte):	17
Erreichte Zusatzpunkte für das Projekt:	3
Erreichte Gesamtpunktzahl bei den Pflichtauswahlkriterien:	20

2. Regionale Kriterien der LAG

(je erfülltes Kriterium ist ein Punkt möglich)

Regionale Kriterien mit Punktebewertung von 1 bis 3		Erreichte Punktzahl
1. Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit (max. 3 Punkte)		
<input type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit durch Pressearbeit	2
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit durch Pressearbeit und Printmedien	
<input type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit durch Pressearbeit, Printmedien, Internet	
Begründung für Punktevergabe:		
Das Projekt wird über einen Flyer und über die Pressearbeit der Kommune und der Institutionen bekannt gemacht.		

2. Beitrag zur regionalen Wertschöpfung (max. 4 Punkte)		
<input type="checkbox"/>	Beitrag zur Schaffung neuer Arbeitsplätze	1
<input type="checkbox"/>	Beitrag zum Aufbau einer neuen WSK	
<input type="checkbox"/>	Beitrag zur Weiterentwicklung einer bereits bestehende WSK	
<input checked="" type="checkbox"/>	Beitrag zur Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements	

Begründung für Punktevergabe:

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements. Der Naturschutzverein e.V. mit seinen Mitgliedern, sowie einige Rentner, die als „Rentner-Gang“ in Mechenhard immer wieder aktiv sind, haben bereits zugesagt, sich an der Umsetzung des Projektes zu beteiligen. Verschiedene Arbeiten können nicht unmittelbar an Fremdfirmen vergeben werden und werden in ehrenamtlicher Tätigkeit geleistet. Dadurch wird das ehrenamtliche Engagement vor Ort gestärkt.

Punktebewertung der Regionalen Kriterien	
Erreichte Punktzahl Regionale Kriterien	3

3. Gesamtbewertung

Gesamtbewertung	
Erreichbare Maximalpunktzahl aus Pflichtauswahl und Regionalen Kriterien:	31
Erforderliche Mindestpunktzahl für Auswahl:	16
Erreichte Punktzahl für Projekt:	
- Übertrag aus Pflichtkriterien	17
- Übertrag aus Zusatzpunkten	3
- Übertrag aus regionalen Kriterien	3
Gesamtpunktzahl	23

Großwallstadt, 17.11.2020

Ort, Datum



Unterschrift der Geschäftsführung